

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-11-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. November, 1957

Herrn Dr. Paul Scherrer
Thomas Mann-Archiv
ETH
Zürich

Sehr geehrter Herr Dr. Scherrer, -

viel zu spät bedanke ich mich für Ihren so freundlichen Brief vom 9. Oktober. Ich war aber bis gestern in den Fängen einer Terminarbeit, die mich leider zwang, meine Korrespondenz bis zur Unbotmässigkeit zu vernachlässigen. Entschuldigen Sie, bitte!

Heute nun schicke ich Ihnen eine ganze Reihe von "T.M." Dokumenten und meine, diese Dinge werden Sie grossenteils interessieren. Bedauerlicher Weise habe ich selbst jetzt die Möglichkeit nicht, die Dokumente chronologisch zu ordnen, nehme aber an, dass die betreffenden Schriften und Druckschriften ohnedies irgendwie eingereiht werden müssen in das bei Ihnen bereits vorhandene Material, und dass ergo eine chronologische Anordnung meinerseits nicht gar zu viel Sinn habe.

Der guten Ordnung halber - und damit wir alle wissen, was meine heutige Sendung enthält - lege ich Ihnen jedenfalls eine genaue Liste der Dinge bei, die ich Ihnen schicke.

Es sollte mich freuen, bald von Ihnen zu hören, dass meine kleine Spende wohlbehalten eingetroffen ist und Ihnen ein wenig dienlich war.

Wie immer mit den freundlichsten Grüssen

Ihre sehr ergebene:

PS. "Die Liste", - will sagen die bündige Benennung aller Ihnen anbei übersandten "T.M."-Dokumente", - hat mich leider mehr Zeit gekostet, als erwartet oder befürchtet. Entschuldigen Sie also bitte einen Sendetermin, der mit dem Datum am Kopf dieses Briefes nicht übereinstimmt.

Verzeichnis

der von Frau Erika Mann am 17. November 1957 an Herrn Dr. Paul Scherrer, Vorstand des Thomas Mann-Archivs der ETH eingesandten und einschlägigen Handschriften und Druckschriften:

1. Brief aus Lübeck von Frau Lina Warncke mit wichtiger Beilage, beinhaltend eine Festschrift anlässlich des 25. jährigen Jubiläums der Firma Johann Siergund Mann jun.
2. Poesiealbum von Thomas Mann, ihm offenbar geschenkt zu seinem Geburtstag am 6. Juni 1888 (als er also 13 Jahre alt wurde). Ein besonders hübscher Gegenstand, da das Album ausser den Unterschriften seiner Eltern und Geschwister auch diejenigen seiner frühesten Jugendfreunde enthält. Freilich reichen die Inschriften nur bis zum April 89.
3. Ein Exemplar der englischen Zeitschrift "Encounter" aus dem November 1955, mit einem Aufsatz, T.M. betreffend, von Philip Toynbee (dem Sohn von Prof. Arnold Toynbee)
4. Ein Exemplar der NZZ vom Freitag, den 24. Juli, 1953, enthaltend, auf Blatt 2, eine Huldigung "Für Katia Mann" von Bruno Walter.
5. Eine Ausgabe des (Ostberliner) "Sonntag" vom 21. August 1955, "Zum Gedenken an Thomas Mann".
6. Eine Ausgabe desselben Ostberliner "Sonntag" vom 5. Juni 1955 ("Zum 80. Geburtstag von Thomas Mann").
7. Eine Sammlung von Pressekommentaren bezüglich des Films "Königliche Hoheit" aus dem Spätherbst 1953 (mir übersandt vom "Verleih" dieses Films, der S c h o r c h t Filmgesellschaft MbH München).
8. Programmheft mit einigen Illustrationen für den Film "Königliche Hoheit" (1953)
9. Photographie von Thomas Mann, der zwischen Bruno Walter (links) und Arturo Toscanini (rechts) placiert ist. Das Bild stammt vermutlich aus den sehr frühen 30er Jahren.
10. (sehr selten! unersetzlich!) Photographie von T.M. aus dem Jahre 1899 oder 1900.
11. Photographie von Thomas Mann und Frau Katia Mann in ihrem damaligen Heim in Californien, - in den 40er Jahren.
12. Photographie von Thomas Mann mit seinem Lieblingsenkel Frido, aus dem Jahre 41 oder 42.
13. Photographie von Frau Katia Mann (The New York Times Studios) vermutlich aus dem Jahre 1935.
14. (sehr selten und völlig unersetzlich!): Photographie von Heinrich und Thomas Mann, "um 1900" aufgenommen, auf der Rückseite dementsprechend beschriftet von T.M1

15. Anzeige der New Yorker (deutschsprachig-jüdischen) Wochenschrift "Der Aufbau" vom Freitag, den 28. Oktober, betreffend "Die Thomas Mann-Feier des 'Aufbau'", sowie Teilabdruck von T.M.'s letzter Arbeit, nämlich seines Vorwortes zu "Die Schönsten Erzählungen der Welt". (Kurt Desch 1955)
16. Illustrierter Aufsatz von Rudolf Geck aus der Wochenbeilage der Frankfurter Zeitung "Für die Frau". Der Text ist ausserst mangelhaft und unzuverlässig, - schon insofern, als Rudolf Geck zu einem Zeitpunkt, da Thomas Mann bereits über sechs Kinder verfügte, von nur viere weiss. Immerhin ist das Dokument nicht wertlos, da sehr alt, zweifellos unersetzlich und wohl aus dem Jahre 1924 stammend.
17. "Katja Mann 70 Jahre alt" von A.M. Frey, erschienen am 25. Juli 53 in der Beilage "Für die Frau" des Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich.
18. (interessant, da zweifellos vornehmlich für die "illegale" Verbreitung in Hitler-Deutschland gedruckt): "Ein Briefwechsel" von Thomas Mann.
19. Artikel von Erika Mann in "Das Neue Tagebuch", Paris, vom 28. Mai 1938: "Gerüchte um Thomas Mann."
20. Katia Mann siebzigjährig, "Die Tat", 24. Juli 53.
21. Thomas Mann: "Der Knabe Henoch" hier, in der "Deutschen Rundschau", August 1956, als "Erzählung" bezeichnet, stellt de facto einen Abschnitt aus T.M.'s "Josephs"-Büchern dar, den er für die Romanveröffentlichung eliminierte.
22. "Aufbau" ("Kulturpolitische Monatsschrift", Ostberlin): "Thomas Mann zum Gedenken" von Bodo Uhse, September 1955.
23. "Aufbau" ("Kulturpolitische Monatsschrift", Ostberlin): "Thomas Mann oder von der Berufung des Künstlers" von Mieczyslaw Jastrun, August 1956.
24. "Die Weltbühne" (Ostberlin), 14. August 1957, Gedächtnisartikel zum ~~ersten~~^{zweiten} Todestag von Thomas Mann (Seite 1029)
25. "Hessischer Rundfunk", "Aus dem Programm Winter 1953/54, Anzeige des Hörspiels "Königliche Hoheit" (Seite 11)
26. "Deutsche Woche" (Ostberlin), 8. Juni 1955: "Die Ueberwindung der künstlerischen Dekadenz durch Thomas Mann" von Paul Rilla (+) Beitrag enthält überdies ein Bild von T.M. mit seiner Tochter Erika. Zusätzlich ist auf dem erwähnten Blatt ein grösserer Abschnitt aus "Achtung Europa" von T.M. unter dem Titel "Absage an die 'Weltanschauung'" abgedruckt.
27. Ansprache von Hans Flesch, am 13. August 1955 durch die "BBC", - erster Nachruf an dieser Stelle auf T.M.
28. Beilage der NZZ: "Thomas Mann zum 80. Geburtstag", erschienen in der Sonntagsausgabe, am 5. Juni 1955.

29. NZZ, Morgenausgabe Nr. 1503 des 6. Juni 1955: "Feiern zu Thomas 80. Geburtstag".
30. NZZ, Morgenausgabe Nr. 1536, 9. Juni 1955: "Bundespräsident Petitpierre über Thomas Mann".
31. Feuilleton der Deutschen Kommentare, Westberlin: "Zwischen Stuttgart und Weimar - Kritisches Nachwort zur Schillerrede Thomas Manns" von Hans Kudsus. (21. Mai 1955)
32. "In Memoriam Thomas Mann" (Association of Jewish Refugees in Great Britain): J. Lesser: "Letzter Abschied" (Zürich, den 15. August 1955) Ueberdies in derselben Ausgabe, Seite 5, "Anfang und Ende", ein Brief aus jüngster Zeit".
33. "Blitzgespräch mit Zürich Erlenbach in aller Frühe" ("Jawohl, hier Thomas Mann!"), vermutlich ein Berliner Boulevard-Blatt im Jahre 53.
34. National-Zeitung, Basel, Nr. 384, 21. August 1955, Sonntagsbeilage, Nachruf: "Das Werk Thomas Manns" von Otto Basler. Ueberdies, auf demselben Blatt, Auszug aus dem Vortrag "Meine Zeit" von Thomas Mann, ursprünglich gehalten in der Universität Chicago, im Mai 1950.
35. "The Wandering Gentile" von Bernard Levin, "Truth", 19. August 1955: "On books and people" (Amerika).
Juni
36. Il Contemporaneo, 4. ~~August~~ 1955, "Omaggio a Thomas Mann" (Huldigung für Thomas Mann, anlässlich sowohl seiner Schiller-Rede, (Photographie aus Eisenach) als auch seines 80. Geburtstags. Weitere Photographien: Seite 2, T.M. nimmt den Ehrendoktor der Universität von Jena in Empfang; Porträt von T.M. aus dem Jahre 1949; Seite 4, Thomas Mann, a) vierzigjährig, b), in Berlin im Jahre 1927; Seite 5, Thomas Mann und seine Gattin, anlässlich ihres Besuches in Amerika im Jahre 1937; Seite 6, Thomas Mann und Alberto Moravia, während T.M.'s Aufenthalt in Rom im Jahre 1953. Weiterhin auf Seite 6, Thomas Mann und seine Gattin in Taormina im Winter 1954. Seiten 8 + 9 Aufsatz von Carlo Bernari über Thomas Mann und "Die brasilianische Mutter" von Jorge Amado (mit Illustrationen, sowie Reproduktionen aus dem Bilderbuch, welches T.M. in früher Jugend für seine Schwester Carla angefertigt (gemeinsam mit Heinrich Mann, dessen Beiträge hier nicht wiedergegeben sind)).
37. "Ich stelle fest" von Thomas Mann, verschiedentlich erschienen, Belegexemplar für diese Sendung Frankfurter Neue Presse, 24. April 51.
38. Aus dem Kulturleben: "Thomas Mann rückt von 'Friedensbewegung' ab" 16.2.51 (wahrscheinlich Lübecker Nachrichten).
39. Il Mondo (Rom, 23. August 55) Nachruf mit vielen Bildern, - Bilder richtig benannt: Herr auf Seite 4, hinter T.M. stehend R. von Salis.
40. Le Figaro Littéraire, 20. August 1955, Nachruf von Jean Schlumberger (Bilder richtig benannt).
41. Münchner Illustrierte, 27. August 1955, Nachruf auf Thomas Mann, Bilderrichtig benannt.
42. Münchner Illustrierte, 2. Oktober 1954: "Professor Zauberer", ein Besuch bei Thomas Mann, Bildbericht mit Text von Erika Mann.